

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „WillG“ vom 25. August 2017 19:07

Zitat von Valerianus

Studenten hingegen lieben das über alle Maßen

Muss so eine Generationengeschichte sein. In meinem Umfeld vor +/- 20 Jahren wäre niemand auf die Idee gekommen, Mittelbaudozenten oder auf Professoren mit Titel anzusprechen. Da war es immer nur "Herr/Frau XY".

Vielleicht gab es im ersten Semester noch ein paar Unsicherheiten, aber danach...

Interessanterweise ertappe ich mich dabei, dass ich gerade bei Ärzten unbewusst dazu neige, den Doktor mitzusprechen, obwohl mir durchaus bewusst ist, dass der Dr.med im Regelfall von Aufwand und Leistung kaum mit anderen Promotionen zu vergleichen ist.

Zum Thema:

Es ist durchaus mein Eindruck, dass eine Promotion bei bestimmten Beförderungsstellen hilfreich ist. Zumindest findet man in den Organigrammen der MBs (das bayerische Gegenstück zu den Schulämtern) und vor allem im KM verstärkt promovierte Kollegen. Bei Abordnungen an die Unis sowieso - aber da macht es ja auch Sinn. D.h., wenn es aus der eigentlichen Schule raus geht, scheint es zu helfen.

Wenn man Seminarlehrer werden will, schadet es sicher auch nicht.